

Offenbarung 7,1-17

Wer kann bestehen?

Mit dieser Frage endet das 6. Kapitel - im Angesicht des Zornes Gottes kann der Mensch nur resignieren. „Keiner, auch nicht einer“ (Röm 3,9ff).

Oder kann doch jemand bestehen? Ja, darf uns Johannes sagen, die Gemeinde Jesu wird bestehen durch alle endzeitlichen Katastrophen und Drangsale hindurch und auch am Tag des Zornes Gottes. So öffnet uns dieser Einschub - Kap. 6 und 8 werden unterbrochen (6.+7.Siegel) - den Blick auf die Gemeinde im Beginn (V.1-8) und nach (9-17) dem großen Leiden der letzten Zeit. Und wir erfahren eine tiefe Tröstung und eine starke Ermutigung, unbedingt durchzuhalten in der Gewissheit, dass Gott uns durchbringt.

### **1. Die Versiegelten (Verse 1-8)**

Die Zornesengel stehen schon bereit, und der Befehl ist schon gegeben, das Verderben über diese alte Welt loszulassen. Aber da dringt noch ein anderer, mächtigerer Befehl dazwischen. Der von Gott bevollmächtigte Heilsengel gebietet die Kennzeichnung der Knechte Gottes - die unwiderrufliche Eigentumserklärung, so wie Besitzer ihren Sklaven ein untilgbares Zeichen eingeritzt oder eintätowiert haben. Mit dem Siegel ist die Zugehörigkeit zum Volk Gottes festgelegt. Gott selbst stellt sich vor seine Gemeinde: Ihr gehört zu mir, und wer euch antastet, der tastet mich an. Wer dieses Zeichen hat, ist Gottes Eigentum. Er wird zwar nicht verschont, aber bewahrt in den furchtbaren Geschehnissen der Endzeit. „...Aber die das Zeichen an sich haben, von denen sollt ihr keinen anrühren“ (Hes.9, 6).

Das Siegel ist ein Zeichen für den ganz anderen, den Heiligen Geist, der den Menschen prägt und zeichnet (2.Kor.1,21f, Eph.1,13). Wer kann bestehen? Wer mit dem Heiligen Geist Gottes versiegelt ist. Unzählbar (V.9) viele werden dabei sein - Israel mit seinen 12 Stämmen im Quadrat (das Ideal Israels) in höchstmöglicher Vervielfachung. Alle Knechte Gottes - das neue Israel - ohne jede Ausnahme stehen unter Gottes gnädiger Bewahrung.

### **2. Die Rein-Gewaschenen (Verse 9-17)**

Und eben diese alle werden auch lobend und dankend vor Gottes Thron stehen, wenn die Zeit der Bedrängnis vorüber ist. Nochmals wird die Frage gestellt: Wer sind diese - wer konnte bestehen? Diejenigen, die durch die Trübsal hindurchgegangen sind und die reingewaschen wurden durch das Blut Jesu (1.Joh.1,7). Das weiße Kleid ist das besondere Merkmal der Sieger. Weitere "Qualifikationen" wie Leidensbereitschaft oder zähe Standhaftigkeit werden hier nicht genannt. Niemand sonst wird bestehen. Nur wer seine ganze Existenz auf das Sterben und Auferstehen Jesu gründet, wird zu den Siegern gehören und teilhaben am immerwährenden himmlischen Gottesdienst. Und da wird sich Gott selbst in seiner vollkommenen Liebe um uns kümmern.

„Am Strom des Lebens wachsen keine Trauerweiden. Hier aber und heute stehen sie oft dicht beieinander, und wir müssen uns gesagt sein lassen, dass wir von den Trauerweiden erst Abschied nehmen, wenn uns die Siegespalme in die Hand gelegt wird" (Spurgeon). In dieser Gewissheit können Knechte Gottes getrost dem noch ausstehenden Schrecken entgegengehen. ER bringt uns durch!

**Fragen zum Gespräch:**

- Warum sind wir angesichts dieses Ausblicks oft so ängstlich und mutlos?
- Wie können wir uns gegenseitig helfen und ermutigen, dass diese Botschaft zur tragenden Gewissheit in unserem Leben wird?

**Lieder:** 249, 516, 723, 724

*Martin Rudolf, Laichingen*